SMC GW

Jahrbuch 2002

SCoW

JAHRBUCH 2002

Liebe Clubmitglieder,
liebe Wassersportbegeisterte,

Wasser, Boot und Wind - diese drei Elemente benötigen wir, um unser Hobby auszuüben. Freuen wir uns in diesem Jahr daran, was uns dieser Sport alles bringen kann. Er bringt Erholung vom Alltag und zeigt uns, wie schön unsere Natur ist.

Einmal mehr steht unser gemeinsames Jahrbuch kurz vor der Drucklegung. Es soll ein Verbindungsglied zwischen unseren Clubs sein und über die Clubaktivitäten orientieren.

Wie ich glaube, ist es uns auch dieses Jahr wieder gelungen, ein attraktives Jahresprogramm zusammenzustellen, dass so jeder und jede auf seine/ihre Rechnung kommt.

Ich möchte euch, liebe Seglerinnen und Segler, aufmuntern euren Anteil zu einem geselligen Clubleben beizutragen. Denn nur ein lebendiger Club ist auch ein attraktiver Club.

Einmal mehr hoffe ich, möglichst viele von euch an unseren Regatten und Clubanlässen begrüssen zu dürfen.

Dem SMC GW danke ich recht herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit, den Motorböötlern für ihre Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft an unseren Regatten.

Einen besonderen Dank gebührt auch den Kapitänen der Kursschiffe für ihr tolles Verhalten während unserer Regatten. Ich habe etliche Situationen erlebt bei der Kursschiffe uns ausgewichen sind oder ihre Fahrt verlangsamt haben.

Ich wünsche allen Wassersportfreunden in der kommenden Saison viele schöne und erholsame und, am wichtigsten, unfallfreie Stunden auf unserem schönen Walensee.

Ruedi Meier
Präsident SCoW

VERANSTALTUNGEN
SMC GW / SCoW 2002

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr	25. Jan.	GV 2002 SCoW		SCoW
Fr	8. März	GV 2002 SMC GW		SMC GW
Fr	3. Mai	Schiffer WK		SMC GW
Sa	4. Mai	Ansegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Sa	18. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa/So	1./ 2. Juni	H-Boot Regatta	Unterterzen	SMC GW/ SCoW
Sa/So	8./ 9. Juni	Jollen Weekend	Unterterzen	SCoW(M.Bachmann)
Sa/So	15./ 16. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa	22. Juni	Bootsplausch	Gäsi	SMC GW
So	30. Juni	1. Juniorenregatta	Gäsi	SMC GW
Sa	6. Juli	Grillfest Gäsi, Versch.datum 13.Juli	Gäsi	SMC GW
Sa/So	6./ 7. Juli	2. Regatta-Wochenende, Kängururegatta	Mühlehorn	SCoW (R. Moser)
Mo-Fr	29. Juli - 2. Aug.	Regionales Segellager	Gäsi	Jürg Meier
Sa/So	10./ 11. Aug.	3. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa/So	17./ 18. Aug.	Walenstadter-Regatta mit Abendunterhaltung		SMC GW
Sa/So	7./8. Sept.	Punkte Meisterschaft Optis	Weesen / Mühlehorn	SMC GW
Sa	14. Sept.	Gästefahrt		SMC GW
Sa	14. Sept.	2. Juniorenregatta	Gäsi	SMC GW
Sa/So	21./ 22. Sept.	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa	12. Okt.	Absegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Fr	18. Okt.	Seglerdiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW
Sa	9. Nov.	Clubabend SMC GW		SMC GW
Sa	9. Nov.	Clubabend SCoW		SCoW
Fr	15. Nov.	Schlusshöck Regattabegleitung		SMC GW
Fr	24. Jan 03	GV 2003 SCoW		SCoW
Fr	21. März 03	GV 2003 SMC GW		SMC GW

Juniorensegeln Seite 46

HARBECK®
Bootsanhänger

Über 50 Jahre Erfahrung im Anhängerbau!

Komplett ausgestattet mit:
- geteilten Achsen und tiefliegender Kielwanne
- Kielanschlag
- trittfesten Kotflügeln sowie Aufstiegsbügel Querauflage vorne
- Gegen Aufpreis: Überleger = Bootsbefestigung, gleichzeitig Mast- und Grossbaumauflage

FRITZ TRUDEL, BOOTSWERFT AG
8882 UNTERTERZEN
Telefon 081 738 23 03 Fax 081 738 23 15
E-Mail: bootswerft@bluemail.ch
Homepage: trudelbootswerft.ch.vu

Hürlimann

FELDSCHLÖSSCHEN

FRANZ PFIFFNER
Wein und Getränke

8880 Walenstadt
Tel. 081 735 17 31
Tel. 081 735 23 49
Natel 079 611 08 40

Weine aus aller Welt

Div. Festzubehör.....Abholmarkt
www.pfiffner-weine.ch

RÜCKBLICK

Das Jahr 2001 war mit der Durchführung der Fireball- und Tempest-Schweizermeisterschaft etwas Besonderes.

Die GV am 26. Januar im Gasthof Mühle in Mühlehorn konnte im gewohnten Rahmen abgewickelt werden. Bei der Clubleitung blieb alles wie bis anhin.

Auch im vergangenen Jahr durften wir einige Regatten durchführen. Das Ansegeln konnten wir bei Westwind und leichtem Regen absolvieren. Es konnten zwei Wettfahrten gesegelt werden. An den Start begaben sich 15 Boote. Das Absegeln fand bei herrlichen Bedingungen mit 15 Crews und drei Wettfahrten statt.

Der Samstag des ersten Dreieck-Wochenendes musste wegen Regens abgesagt werden. Dafür konnte wenigstens am Sonntag ein Lauf nach dem Känguru-System ausgetragen werden.

Unsere zweite Dreiecks-Regatta vom 11./12. August durften wir mit fünf herrlichen Wettfahrten bei sommerlichen Temperaturen verbringen. Am Samstag nach Regattaschluss veranstalteten wir ein kleines Festchen auf der Hafenmole in Mühlehorn. Bei Speis und Trank verbrachten ca. 30 Personen einen gemütlichen und sehr schönen Sommerabend. Das angenehm warme Wetter hatte zur Folge, dass einige von uns ihren Heimweg erst nach Mitternacht antraten.

Da die Schweizermeisterschaft bevorstand, veranstalteten wir nur ein Jollen-Weekend, welches für die OK-Jollen, 420er und 49er ausgeschrieben war.
Leider war die Wettersituation derart schlecht, dass lediglich die 49er einen abgekürzten Lauf beenden konnten. Dies bewog die Wettfahrtleitung, diesem trostlosen Treiben am Sonntagmittag ein Ende zu setzen.

Vom 30. August bis 2. September fand unser Grossanlass, die Schweizermeisterschaft der Fireball- und Tempestklasse, statt.
Das OK, bestehend aus Käthi Müller, Ruedi Moser, Willi Maurer, Christian Bühler und mir hatte hierfür schon eine grosse Vorarbeit geleistet. Ich danke allen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft während dieser SM. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren lieben Kameraden vom SMC GW und den Fireball-Leuten, ohne deren Bereitschaft zur Mithilfe ein solcher Anlass nur schwer durchzuführen gewesen wäre. Für mich als Wettfahrtleiter war es eine Genugtuung, erleben zu dürfen, mit welchem Elan und Freude alle Beteiligten bei der Arbeit waren. Für mich war das Schönste, dass ich nirgends Unstimmigkeiten unter uns Helfern festgestellt und kein böses Wort gehört habe.
Am Start waren je 24 Fireballs und Tempests. Trotz des Wetterumsturzes konnten bis am Sonntagabend pro Klasse je 9 Wettfahrten gewertet werden. Walti Blättler und seine Küchencrew verstanden es ausgezeichnet, uns mit ihren Köstlichkeiten bei guter Laune zu halten. Die Abende durften wir im Festzelt bei Speis und Trank mit Livemusik und Tanz, organisiert von Walti, verbringen.

RÜCKBLICK (FORTSETZUNG)

Eine Enttäuschung in verschiedener Hinsicht waren für mich die Tempestsegler. Die angekündigte Hilfsbereitschaft auf dem Platz hielt sich stark in Grenzen. Dafür wurde von einigen Tempestlern laufend gemeckert und kritisiert.
Dank grossem Einsatz aller Beteiligten war am Sonntag um 23.00 Uhr alles weggeräumt und einige von uns gönnten sich unter dem Licht der Strassenlampe zum Abschluss noch ein gutes Gläschen, um sich dann todmüde nach Hause zu begeben.
Die täglichen Ranglisten und Berichte konnten jeweils aktuell auf unserer Homepage, welche von Thomas Stucki hervorragend betreut wurde, eingesehen werden.
Zu Meisterehren kamen die Gebrüder Moser (SCoW) bei den Fireball und Schäfer/ Mader (GER) bei den Tempest.
Ich glaube sagen zu dürfen, dass die Fireballsegler mit uns, trotz unserem Missgeschick bei der letzten Wettfahrt, sehr zufrieden sind.
Allen Helferinnen und Helfern möchte ich bei dieser Gelegenheit noch mitteilen, dass wir vom Swiss-Sailing Delegierten - er hatte die Aufsicht über die ganze SM - in allen Punkten „mit sehr gut" beurteilt wurden. Dies ist der Verdienst aller Beteiligten auf dem Wasser und an Land.

Zum traditionellen Seglerdiskussionsabend im Gasthof Mühle in Mühlehorn traf sich ein kleines Grüppchen zum alljährlichen Seglerlatein und „Chropfleerete".

Auch unser Clubabend war ein Erfolg, traten doch die meisten der anwesenden Seglerinnen und Segler als fleissige und gute Tanzpaare und als angeregte Gesprächsteilnehmer in Erscheinung. Dass dabei der Heimweg von den meisten erst nach Mitternacht angetreten wurde, sprach für die gute Stimmung.
Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich der Mannschaft Maurer / Thöny / Maurer ganz herzlich zum Clubmeister.

Ein grosses Lob gebührt unseren Regattaseglern, welche unsern Club im In- und Ausland mit sehr guten Resultaten vertraten.

Ich danke all meinen Vorstandskollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz bei den Regatten und den diversen Vereinsanlässen, Thomas Stucki für die super betreute Homepage und Linus Widrig für die Betreuung unseres Trockenplatzes.
In diesen Dank einschliessen möchte ich auch die Freunde vom SMC GW für ihr Entgegenkommen bei der SM und ihrer Mithilfe bei diversen Veranstaltungen.

SCoW Fan-Artikel

Mützen: rot 7.–
Kleber Fr. 2.–; Wimpel Fr. 10.–
gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.–

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider, Via Cuschas 5, 7013 Domat/Ems,
Tel. 081 633 18 61

AUSBLICK

Nach einem anstrengenden Jahr 2001 mit diversen Aktivitäten gehen wir die kommende Segelsaison wieder etwas ruhiger im gewohnten Rahmen an.
Da es immer schwieriger wird, Helferinnen und Helfer für Clubanlässe zu finden, führt der SCoW 2002 nur noch eine Fremdregatta durch.
Dafür möchten wir wieder einmal den Versuch starten, ein Wochenende nur mit H-Booten zu segeln.

Wir planen für den Juni, unser alljährliches Jollen-Weekend durchzuführen. Eingeladen dazu sind die Bootsklassen Fireball, OK-Jolle, Dart und die 49er.

Bei den Club-Regatten bleibt alles wie im letzten Jahr. Vorgesehen sind An- und Absegeln sowie die beiden Dreiecks-Wochenenden. Samstags treffen wir uns nach den Regatten zum gemütlichen Beisammensein. Details dazu werden jeweils bekanntgegeben. Ebenfalls zur Clubmeisterschaft zählen die beiden Dreiecks-Wochenenden welche von unseren Kameraden vom SMC GW organisiert werden.

Für Jollensegler, welche ihr Boot in Mols stationiert haben und an Club-Regatten teilnehmen möchten, wird wie bis anhin ein Schlepp angeboten. Anmeldungen sind unbedingt bis am Vorabend an Willi Maurer oder an mich zu richten. Es wäre schön, wenn auch wieder einmal Jollen und Cats aus Mols an unseren Club-Regatten teilnähmen. Wenn genügend Jollen an den Start gehen, können sie auch separat gewertet werden und es kann ein Jollen-Clubmeister erkoren werden.
Clubmitglieder, welche einmal bei einer Regatta schnuppern möchten, können sich mit mir in Verbindung setzten. Ich werde mich dann bemühen, für sie einen Platz auf einem Boot zu vermitteln. Schon manches Mitglied entdeckte so die Freude am Regattasport.

Alle Regattasegler, welche an auswärtigen Regatten teilnehmen, möchte ich bitten, mir vermehrt Ranglisten (ev. kleine Berichte) zukommen zu lassen. Nur so wissen wir noch in späteren Zeiten, was unsere Segler geleistet haben.

Einen dringenden Aufruf richte ich an euch alle, liebe SCoW Mitglieder: Springt über euren Schatten und meldet euch doch bei mir, wenn ihr Lust habt, an unseren Regatten und Clubanlässen mitzuhelfen. Es erspart dem Organisator sehr viel Arbeit und Nerven, wenn er weiss, wo er nachfragen darf. Vergesst nicht, dass ein Club nur funktionieren kann, wenn sich möglichst viele Leute am Clubleben beteiligen. Ich verspreche euch, dass ihr so auch immer wieder nette, aufgestellte Leute kennenlernt. Vielen Dank.

Ich wünsche allen Lesern in der kommenden Saison Mast- und Schotbruch, viel Freude, Erholung, Entspannung und Erfolg bei unserem schönen Sport und hoffe, Euch allen auf dem Wasser (an Regatten?!) begegnen zu dürfen.

Unterterzen im Januar 2002
Euer Präsi Ruedi Meier

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen

Telefon 081 738 17 63
Telefax 081 738 12 31
Postcheck 70-3605-1

Wir machen den Weg frei!

RAIFFEISEN
...auch Ihre Bank!

HOTEL CHURFIRSTEN

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 Fax 081 736 44 45

Traditionsreiches Hotel/Restaurant (1998 renoviert)
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizza's)
gemütlichem, heimeligen Arverstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- & Geschäftsanlässe
Lauschiges Gartenrestaurant

VORSTAND

MITGLIEDER

Präsident	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen	Tel. Privat	081 738 25 21
Vize-Präsident	Michael Bachmann Neugasse 93/14 8005 Zürich	Tel. Privat	01 271 10 89
Aktuar	Christoph Dürr Schulhausstrasse 17A 9470 Buchs	Tel. Privat	081 756 29 02
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	Tel. Privat	081 633 18 61
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	Tel. Geschäft Tel. Privat	00423 388 31 77 081 723 35 70
Platzwart	Linus Widrig Noaninserweg 35 7415 Rodels	Tel. Privat	081 655 11 85

Vorstand

Christoph Ruedi Rolf
Michael Willi

www.yachtandnautik.net
DER ONLINE-SHOP FÜR WASSERSPORTLER

OCCASIONEN YACHTEN - ERSATZTEILE - ELEKTRONIK- ZUBEHÖR

...ODER VERLANGEN SIE GRATIS DEN UMFANGREICHEN PLASTIMO-KATALOG

LADENLOKAL SEEFELDSTR. 6 · 9320 ARBON · TEL. 071 440 10 90 · FAX 071 440 10 91 · INFO@YACHTANDNAUTIK.NET

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

winterthur

Hauptagentur Walenstadt
Markus Lins
Tel. 081 735 21 13

Hauptagentur Niederurnen
Gilberto Guggiari
Tel. 055 617 22 66

Klassenregatten

Am 8./9. Juni findet das Jollen-Weekend mit den Klassen Fireball, OK-Jolle, Dart und 49er statt.

Ansegeln / Absegeln

Diese beiden Anlässe, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen, werden wie gewohnt vor Mühlehorn ohne Spi gesegelt. Nach Abschluss der Wettfahrten treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Auch Mitglieder, welche nicht am sportlichen Teil dabei waren, sind dazu herzlichst eingeladen. Diese beiden Anlässe eignen sich für Einsteiger in die Regattaszene besonders, da einerseits auf den Spinaker verzichtet wird und sie andererseits als „Plauschregatten" deklariert sind.

Clubregatten / Clubmeisterschaft

Zur Clubmeisterschaft zählen alle Dreiecksregatten vom SCoW und vom SMC GW. Streichresultate: Bei 4 bis 5 Wettfahrten wird ein Lauf, bei 6-8 Wettfahrten zwei, bei 9-11 Wettfahrten werden 3 Wettfahrten gestrichen. Maximal kommen 8 Wettfahrten in die Wertung. Crews, welche lieber ohne Spi segeln, erhalten zwei Bonuspunkte in der Yardstick-Wertung. Es werden Dreieckskurse gesegelt, wobei es dem Wettfahrtleiter überlassen ist, wie er die Kurse setzt. Die Dreiecks-Regatta vom 6./7. Juli wird als Känguru-Regatta ausgetragen.

Schlepp ab Liegeplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081/ 723 35 70 oder Ruedi Meier Tel. 081 / 738 25 21 anmelden.

Clubeigene Boote

Unsere Flotte besteht aus vier Optimisten, zwei Laser, einer 420er- und einer J-Jolle. Die Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.
Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätekontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel bitte nur im trockenen Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Ruedi Meier oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung - bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

RANGLISTEN 2001

Clubmeisterschaft

1.	Maurer / Maurer / Thöny	Albin Express	SCoW
2.	Meier / Müller / Christen	H-Boot	SCoW
3.	Stucki / Eggenberger / Nold / Thöny	Hanse 291	SCoW
4.	Zinsli / Iten	Dyas	SCoW
5.	Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher	Dehler 25	SCoW
6.	Blättler/Blättler/Blättler	H-Boot	SCoW
7.	Bühler / Bühler	H-Boot	SCoW
8.	Schneider/Schneider	Yngling	SCoW
9.	Mathis / Kunz	Etap 22	SCoW
10.	Van der Heyde / Van der Heyde	H-Boot	SCoW
11.	Bachmann	OK-Jolle	SCoW

Walenseemeisterschaft

1.	Maurer / Maurer / Thöny	Albin Express	SCoW
2.	Meier / Müller / Christen	H-Boot	SCoW
3.	Stucki / Eggenberger / Nold / Thöny	Hanse 291	SCoW
4.	Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher	Dehler 25	SCoW
5.	Zinsli / Iten	Dyas	SCoW
6.	Kaiser / Neuenschwander	m1	SMC GW
7.	Meier / Meier	420er	SMC GW
8.	Blättler / Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW
9.	Weder / Jakober / Linder	X-99	SMC GW
10.	Ilg / Eschmann / Pohle	Rommel 33	SMC GW
11.	Schneider / Trudel	Rommel 33	SMC GW
12.	Neumann / Hefti / Sulzbacher	H-Boot	SMC GW
13.	Bühler / Bühler	H-Boot	SCoW
14.	Schneider / Schneider	Yngligng	SCoW
15.	Lüthi	H-26	SMC GW
16.	Baggio / Baggio	Sunwind 221	SMC GW
17.	Mathis / Kunz	Soling	SCoW
18.	Meier	Laser	SMC GW
19.	Sutterlüty / Sutterlüty	Fireball	SMC GW
20.	Van der Heyde / Van der Heyde	H-Boot	SCoW
21.	Germann / Locatelli / Germann	Scan Cap 99	SMC GW
22.	Bachmann	OK-Jolle	SCoW
23.	Fischer / Fischer / Nyffenegger	Scan Cap 99	SMC GW

Ansegeln / Absegeln

1.	Meier / Müller / Christen	H-Boot	SCoW
2.	Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher	Dehler 25	SCoW
3.	Ilg / Eschmann	Rommel 33	SMCGW
4.	Weder / Jakober / Linder	X-99	SMCGW
5.	Kaiser	m1	SMCGW
6.	Th. Stucki	RS600	SCoW
7.	Stucki / Eggenberger / Nold / Thöny	Hanse 291	SCoW
8.	Schneider / Frei	Yngling	SCoW
9.	Lüthi	H-26	SMCGW
10.	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMCGW
11.	Nold / Nold	Hanse 291	SCoW
12.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW
13.	Baggio	Sunwind 221	SMCGW
14.	Bachmann	OK-Jolle	SCoW
15.	Zeller / Baumgartner	Express	SMCGW
16.	Blümel / Blümel / Niffeler	H-Boot	SCoW
17.	Schwitter / Tschuor	Dehler 22	SCoW
18.	Neumann / Hefti	H-Boot	SMCGW
19.	Brand	OK-Jolle	Gast
20.	Germann / Locatelli	Scan Cap 99	SMCGW
21.	Fischer / Fischer	Scan Cap 99	SMCGW
22.	Mathis / Kunz	Etap 22	SCoW

Speiserestaurant HOTEL POST Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 081 735 12 28
Fax 081 735 23 67

Treff ● der Ortsvereine
Saal für Grossanlässe und Seminare
Poststübli gepflegte Menu und Spezialitäten
Zimmer mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

Keller überschwemmt ?

:relax

Relax! 081 750 04 04 anrufen!

René Tischhauser
Generalagentur Buchs
Grünaustrasse 15, CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 04 04

ZÜRICH

Besuchen Sie das
autofreie Sonnendorf

QUINTEN

Restaurant •Seehus•

Gepflegte Küche, grosse
Seeterrasse, Säli

Käthy + Thomas Gassner-Ryf
Tel. 081 / 738 16 64

Yachtcharter an vielen Küsten!

Halt! unterschreibe keinen Chartervertrag ohne Vergleich mit meiner Offerte! Schnelle Yachten mit Sportrigg oder bequeme mit Rollgross.

Garmin GPS kaufst Du am besten bei mir zu garantiert tiefsten Preisen!

Ausbildung in allen Stufen:

vom Grundkurs zum D-Schein inkl. Bodenseepatent, Skipperkurse...
Hochseetheorie in Chur, Eschen, Jona, Sommer in Murg, Fernkurse
Hochseepraxis mit Theorie kombiniert, Ausbildungs- und Meilentörns.

Gesucht: Segellehrer und Skipper, auch Anwärter.
mit uns in die Ferne schweifen - verlange Infos! - Gruss Urs
Urs Lachenmeier, 8877 Murg, Tel. 081-738 19 50
mail@segelschulewalensee.ch **www.segelschulewalensee.ch**

Reparaturen / Notfälle

Dürmüller Bootsdecken		055 212 34 28
Glaus Boote, Tscherlach	081 735 28 88	077 81 42 04
Guggenbühl Ueli AG, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen, Inh. K. Gallati		055 610 17 86
Müller Martin Boote Niederurnen		055 617 40 40
Nautic Sport, Bilten		055 619 55 60
Rega		1414
Rothenberger Adi		055 610 24 10
Sanitätsnotruf		144
Seerettung		118
über Natel		117
Seerettungsdienst Unterterzen		081 738 20 20
Spital Glarus		055 646 33 33
Spital Walenstadt		081 736 11 11
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	079 601 70 05
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wolf Bootswerft		081 738 27 28

tedag

Miracle Formula 12/34 als Hochleistungsschmier- und Konservieröl stoppt und verhindert es Rost, schützt vor Feuchtigkeit, dringt ein und schmiert extrem kapillar.

Inhalt:
150 und 400 ml

TEDAG Dichtungstechnik und Industriebedarf AG
Rosenstrasse 14, CH-8400 WINTERTHUR
Tel 052 212 06 45, Fax 052 213 93 16

Kiosk zur Schiffländi

Fischerhütte
Inh. Urs Baumberger

Bei mir finden Sie:
Gekühlte Getränke,
Glacé,
diverse Snacks !

Klassen:
49er, Fireball, Dart, OK-Jollen

Veranstalter:	Segelclub oberer Walensee (SCoW)	
Liegeplätze:	Unterterzen	
Startzeiten:	Samstag: 8. Juni 2002	1. Start 13.00 Uhr Auslaufbereitschaft 12.00 Uhr
	Sonntag: 9. Juni 2002	Letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeschluss:	31. Mai 2002	(Nachmeldung: 9. Juni 11.30 Uhr)
Meldegeld:	Zweimannboote Fr. 40.00 / Einhandboote Fr. 30.00 Nachmeldungen plus Fr. 10.00	
Anzahl Wettfahrten:	bei 4 Wettfahrten und mehr ein Streichresultat	
Meldestelle:	Michael Bachmann Neugasse 93/14 8005 Zürich micbachmann@access.ch	
Preise:	Erinnerungspreise für alle Teilnehmer	
Regeln:	WR, Zusatzvorschriften Swiss Sailing, Segelanweisungen Walenseeregatten	
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Wettfahrt des betreffenden Tages einzureichen	
Punktesystem:	Low-Point	
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet der Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.	

H-BOOT - JOLLEN

H-Boot Regatta vom 1./2. Juni 2002

Der SCoW möchte für alle auf dem Walensee stationierten H-Boote am 1./2. Juni 2002 eine Regatta durchführen. Diese Regatta ist als Plauschregatta gedacht. Ihr erstes Ziel ist es, möglichst viele Boote an den Start zu bringen. Weiter geht es darum, die Gelegenheit zu nutzen, um sich kennen zu lernen und den weniger geübten Wettkampfseglern mit einigen Tipps und Ratschlägen das Regattieren näher zu bringen. Am Samstagabend, nach Regattaschluss, ist ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank vorgesehen.
Für all jene, welche keine Mannschaft zusammenkriegen oder sich nicht recht getrauen, an einer Regatta teilzunehmen, biete ich mich als Vermittlungsstelle an.
Also, liebe Segelsportfreunde, meldet euch, wenn ihr Lust habt, auf einem der schönen H-Boote mitzusegeln. Euch H-Boot-Eigner bitte ich, sich bei mir zu melden, wenn ihr für einen Mitsegler Platz habt, wenn ihr eine/n Vorschoter/In braucht oder wenn euch jemand mit Regattaerfahrung auf eurem Boot mit Rat und Tat zur Hand gehen könnte. Das Wichtigste ist aber: Dies alles macht nur einen Sinn, wenn mindestens sieben Boote an diesem Anlass teilnehmen. Ich bitte euch um eine Anmeldung bis spätestens am 15. Mai 2002 bei mir. So könnt ihr euren Beitrag zum Gelingen dieses Anlasses leisten.

Mit liebem Seglergruss
Ruedi Meier

Kontaktadresse:
Ruedi Meier, Annaberg, 8882 Unterterzen, Tel. 081 / 738 25 21 / rumr@bluewin.ch

Infos für die Jollen- und Kat-Segler des ScoW

Unser Trockenplatz erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Standplätze sind preiswert, die Lage ist toll und auf dem Platz herrscht gute Stimmung. Aber alles lässt sich verbessern. Auch unser Platz muss gepflegt werden, und zwar von uns allen. Im letzten Jahr hat das gut geklappt: eifrig wurde gemäht, und am Arbeitsfestchen im Mai wurden 30 Arbeitsstunden geleistet.
Auch dieses Jahr werden wir Mitte Mai **(18.5. vormerken!)** den Platz zu einem „Bijou" machen. Nähere Angaben folgen im Frühling.
Als Platzwart wäre ich froh, wenn mir die Arbeit etwas erleichtert würde: Jedes Boot muss eine Nummer haben – jeder hält sich an seinen zugewiesenen Platz – Bootswracks entfernen oder entfernen lassen – wer verkaufen will, schreibt das in die Vitrine oder meldet es mir..... Besten Dank!
Im Moment herrscht am Platz grosses Interesse, der Kassier und ich müssen also dieses Jahr etwas strenger sein.
Ich freue mich auf guten Wind und nette Segler-Kolleginnen und Kollegen.

Der Platzwart SCoW-Mols , Linus Widrig

GUTSCHEIN FÜR EINEN KAFFEE
BEIM NÄCHSTEN ESSEN

Garten Terrasse HOTEL Restaurant

Garten Terrasse HOTEL Restaurant

Das Hotel direkt am See

Grosse Gartenterrasse
Ideal für Gesellschaften,
Hochzeiten und Familienfeste

Hotel Schiffahrt
Familie Bucher
8885 Mols
Tel. 081 738 12 25
Fax: 081 738 24 90

10 Jahre

Copy & Print Salez

B. und J. Thöny, Hauptstrasse, 9465 Salez
Tel. 081 / 757 12 92 · Fax 081 / 757 18 48
e-mail:copyprint.salez@bluewin.ch

wir sind umgezogen - unser neuer Standort: 1 Kabellänge südlich vom Bahnhof Salez

A. Dürmüller

Werkstrasse

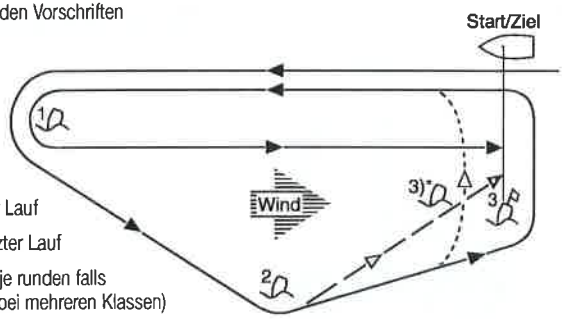
8645 Jona-Rapperswil

Ihr Fachmann für:
Bootsdecken - Verdecke
Verdeck-Gestänge aller Art
Segelhüllen - Seitenblenden
Winterblachen

Tel./Fax: 055 212 34 28

1. Grundlage: WR (2001–2004) mit den Zusätzen der Swiss Sailing sowie den vorliegenden Vorschriften

2. Regattabahn: Für Clubregatten, An- und Absegeln. Für Klassenregatten Bahn gem. sep. Segelanweisungen!



Legende:

normaler Lauf

abgekürzter Lauf

diese Boje runden falls gesetzt (bei mehreren Klassen)

3. Start- und Ziellinie

Startlinie: Begrenzung durch den Mast des Startbootes und einer Kursmarke oder Boje.

Ziellinie: Diese wird durch eine Kursmarke oder Boje und Mast des Zielbootes mit blauer Flagge gebildet.

4. Startreihenfolge und Start

Start: Erfolgt nach WR 26

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Signalflagge P od. I	+ 1 Schallsignal	- 4 min
START:	Streichen der Flaggen	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt das Start-Prozedere für jede Klasse einzeln

5. Startverschiebung Antwortwimpel AP

6. Minutenregel Flagge I: Verletzung der Startlinie oder ihrer Verlängerungen innerhalb der letzten Minute vor dem Start gilt als Frühstart (WR 30.1).

7. Schwarze Flagge Schwarze Flagge Regel: WR 30.3

8. Frühstart

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Hornsignal. WR 29.2
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale. WR 29.3

9. Bahnabkürzung Flagge S + 2 Schallsignale. WR 32

10. Abbruch Flagge N (ggf. mit Klassenzeichen) + 3 Schallsignalen. Neustart wird angekündigt durch Flagge L.

11. Wettfahrtschluss Die Zeitlimite zum Absegeln eines Kurses beträgt 150% der Zeit des ersten Bootes. (Bei Yardstick-Regatten: 200%.)

12. Wertung Gewertet wird nach dem Low-Point-System. WR Anhang A 4.1
Anzahl Wettfahrten: gemäss Ausschreibung.

13. Sicherheit Flagge Y auf dem Startboot und bei Sturmwarnung (90 U/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch.

14. Proteste Flagge B (WR 60). Proteste schriftlich bis 90 Minuten nach Schluss der letzten Regatta des Tages. Eingabeort: Anschlagkasten beim Hafen Mühlehorn (Ausnahme: Regatta Weesen - Walenstadt).

15. Jury Mindestens zwei Personen, bestehend aus der Wettfahrtleitung oder beigezogenen Jurymitgliedern.

16. Ersatzstrafe Die Strafe 720°-Drehung (WR 44.1; 44.2) kommt zur Anwendung.

17. Haftung Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.

18. Lotsenboot für Kursschiffahrt Nach Vereinbarung mit dem kant. Schifffahrtsamt muss ein Lotsenboot mit gesetzter St. Galler-Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.

19. Ergänzungen / Änderungen / etc. Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften werden rechtzeitig vor dem ersten Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekannt gegeben.

20. Flaggensignale

●●
Antwortwimpel: rot/weiss
Startverschiebung kurzfristig

●
P: blau/weiss
Vorbereitungssignal

●●
1. Hilfsstander: blau/gelb
Allgemeiner Rückruf

–
X: weiss/blau
Einzelrückruf

●●
S: weiss/blau
Bahnabkürzung

I: schwarz/gelb
Einminutenregel

L: schwarz/gelb
In Rufweite bleiben

M: blau/weiss
Ersatzbahnmarke

●
Y: gelb/orange
Schwimmwesten

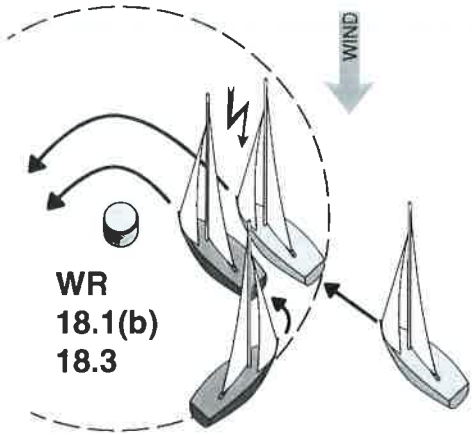
●●●
N: weiss/blau
Wettfahrtabbruch

H: weiss/rot

B: rot
Protest

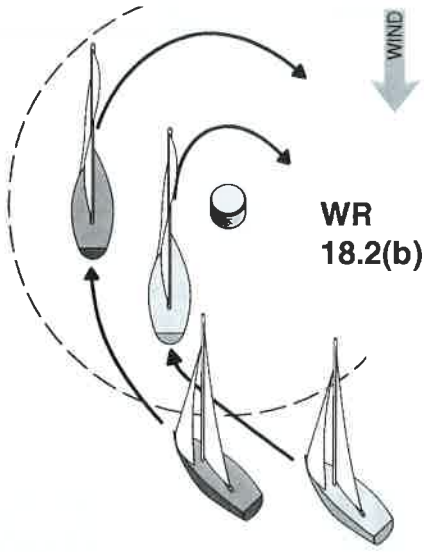
N über H ●●● :
Weisungen erfolgen an Land (schwarzes Brett)

● Schallsignal – Hornsignal 2001



Runden der Luvmarke

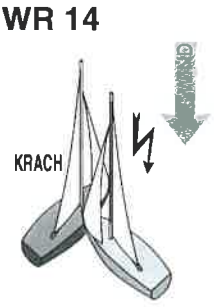
Die Situation beim backbordseitigen Runden der Luvbahnmarke ist durch die Regeln 18.1 (b) und 18.3 nun endlich sehr klar definiert. Das Boot, das sehr spät mit Wind von Backbord kommt und um die Boje wenden will, muß stets dem mit Wind von Steuerbord kommenden ausweichen. Es kann sich bei einer Behinderung durch keine Regel mehr hinausreden wie bisher beispielsweise mit der Innenposition-Regel.

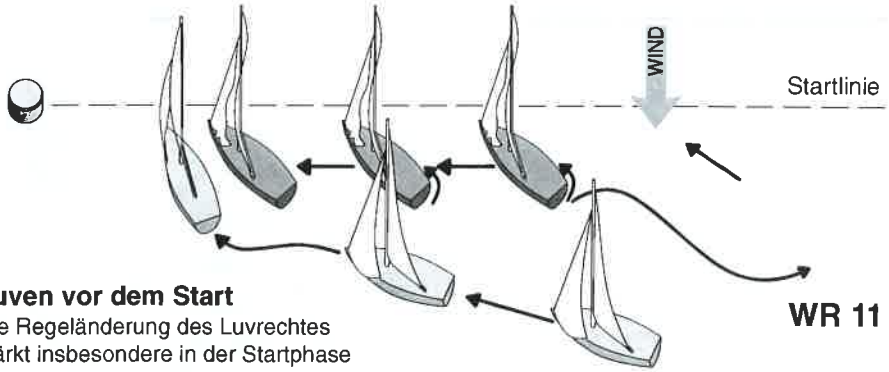


Beim Runden an Steuerbord bestimmt die Regel 18.2 (b) das gegenseitige Verhalten zweier Boote, die ohne Überlappung mit Wind von Steuerbord kommen und wenden müssen. Früher (IWB 42.4 (b)) durfte die klar achteraus liegende Yacht nicht über einen Amwind-Kurs hinaus luven, um das vordere Boot am Wenden zu hindern. Dieser Passus ist bei der neuen Regel entfallen, so daß ein Boot klar achteraus größere Chancen hat, als erstes die Bahnmarke zu runden.

Kollision vermeiden

Wie bisher ist auch das Wegerechtboot verpflichtet, wenn es vernünftigerweise möglich ist, eine Berührung mit einem anderen Boot zu vermeiden (WR 14). Die alte IWB-Regel 33 wird aber insofern abgeschwächt, als eine Wegerechtyacht "nichts zu tun braucht, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, daß das andere Boot sich freihält oder keinen Raum gibt, und darf nicht bestraft werden, außer es erfolgt eine Berührung mit Schaden", (WR 14 [a] und 14 [b]). War es bei einer Berührung früher Pflicht, entweder eine Strafe (Aufgabe oder Ersatzstrafe) anzunehmen oder zu protestieren, so besteht diese Verpflichtung nicht mehr. Das Wegerechtboot kann das ausweichpflichtige Boot berühren, ohne daß es bestraft werden darf, sofern es keinen Schaden gibt.





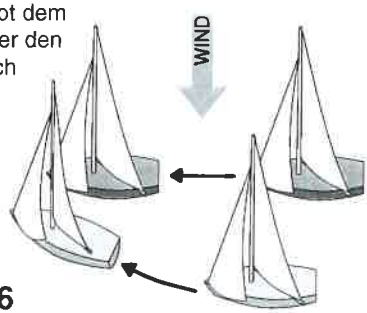
Luven vor dem Start

WR 11

Die Regeländerung des Luvrechtes stärkt insbesondere in der Startphase die Position des Leebootes und wird bei vielen Steuerleuten ein Umdenken erfordern.
Bisher galt das Motto: "Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze." Besonders bei Jollen hieß das, sich früh an die Linie zu legen und langsam mit killenden Segeln an dieser entlangtreiben zu lassen. Boote, die von Lee kamen, waren kaum eine Gefahr, da sie durch die Mast-querab-Regelung vor dem Startsignal nur bis auf einen Amwind-Kurs luven durften (IWB 38). Diese Regel entfällt. Die Leeyacht darf jetzt uneingeschränkt, also bis in den Wind luven (WR 11). Die Luvyacht kann dabei leicht über die Linie gedrückt werden, oder ihr fehlt beim Start der nötige Platz in Lee zum Abfallen.

"Abschießen" eingeschränkt

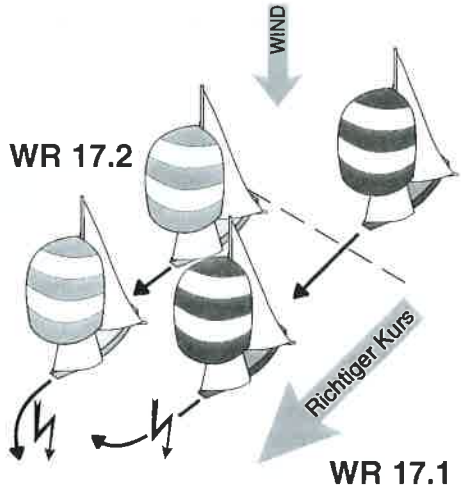
Früher hatte ein Leeboot, das in Gefahr war, in Luv von einem Gegner überlaufen zu werden, die Möglichkeit, diesen "abzuschießen". Das heißt, durch schnelles Anluven eine leichte Berührung herbeizuführen und den Gegner zum Korrigieren zu zwingen. Möglich war das durch den Passus in IWB-Regel 39.2 "nach Belieben luven". Zwar erhält das Leeboot auch jetzt Wegerecht, nur wird ein "Abschießen" durch die Regel 16 leicht eingeschränkt. Danach muß das Wegerechtboot (hier das Leeboot) dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben. Das heißt laut Definitionen, daß das Leeboot dem Luvboot soviel Platz lassen muß, wie dieses unter den gegebenen Umständen benötigt, um unverzüglich in guter Seemannschaft zu reagieren. Freihalten heißt dabei für das Luvboot, daß das Leeboot seinen Kurs ändern kann, ohne sofort Berührung mit dem Luvboot zu bekommen.
Das hört sich kompliziert an, heißt aber vereinfacht: als Luvyacht immer ein wenig Abstand und aufpassen.
Als Leeyacht nicht sofort das Ruder hart legen!

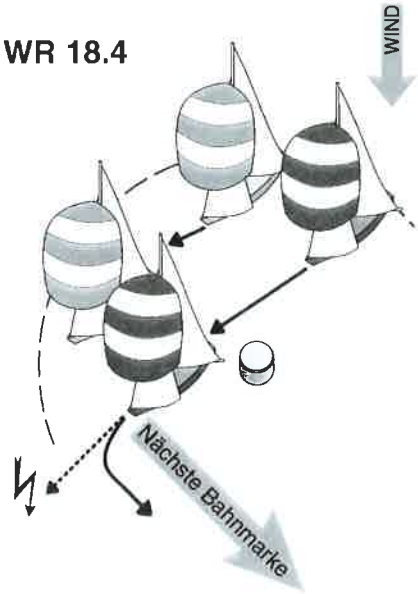


WR 16

Luvrechte ohne Mast querab

Die bisherigen Regeln IWB 39 (Luven nach dem Start) und 40 (weitere Einschränkungen) sind entfallen. Die Mast-querab-Position gibt es nicht mehr, also grundsätzlich auch keine Einschränkung des Luvrechts für die Leeyacht. Lediglich die neue Regel 17 rettet ein paar Restideen der IWB-Regeln 39.1 und 39.2 (Mast querab) in das neue Regelwerk hinüber. Danach darf eine Yacht, die von klar achteraus kommend eine Überlappung in Lee herstellt, während des Bestehens dieser Überlappung nicht höher als ihren richtigen Kurs segeln (WR 17.1). Die Luvyacht darf, auch hier eine Änderung, nicht voller als ihren richtigen Kurs segeln, solange sie weniger als zwei Bootslängen (früher drei) von der Leeyacht entfernt ist (WR 17.2).



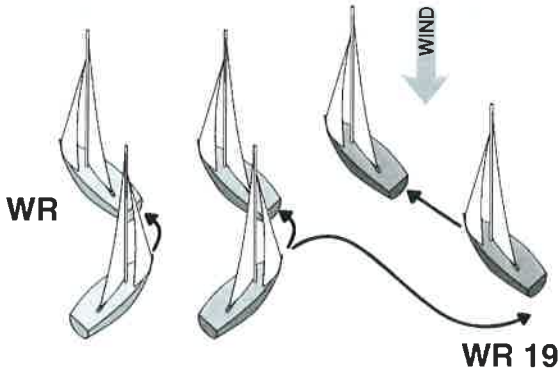


Über die Tonne hinausluven

In der letzten Wettfahrt einer Regatta, wenn es darum ging, einen speziellen Gegner nach hinten zu segeln, oder in Teamwettfahrten war ein beliebter Trick an der Raummarke, den Gegner über die Tonne hinauszuluven. Das heißt, einfach weiterzufahren und ihn so an der Halse zu hindern, bis entweder viele Boote oder der Teamkollege die Raummarke passiert hatten. Das ging jedoch nur bei uneingeschränktem Luvrecht als innenliegende beziehungsweise als Leeyacht. Bestand zu diesem Zeitpunkt eine Mast-querab-Position, war die Leeyacht an den richtigen Kurs gebunden, der nun einmal um die Tonne führt und eine Halse einschließt (IWB 42.1 [e]). Nach der neuen Regel 18.4 ist das Hinausluven nicht mehr möglich. Die Leeyacht ist jetzt an den richtigen Kurs gebunden und muß, wenn das Absegeln desselben eine Halse erfordert, bei der ersten zumutbaren Gelegenheit halsen. Also: als Leeyacht keine Spielchen, sondern halsen und runden!

Raum zum Passieren an Hindernissen

Begegnen zwei überlappende Boote mit Wind von Backbord auf der Kreuz einem Boot mit Wind von Steuerbord und wollen es am Heck passieren, so kann das Luvboot nicht wie bisher vom Leeboot Raum zum Passieren am Heck dieses Wegerechtbootes verlangen (IWB 42.1 [a]). Denn die jetzt dafür zuständige Regel 18.2 (a) gilt nur an Bahnmarken und Hindernissen, die ander gleichen Seite zu lassen sind. Nichts schreibt aber dem Luvboot vor, dieses fahrende Hindernis an der gleichen Seite zu passieren wie das Leeboot, denn es kann auch durch eine Wende ausweichen. Fordert dagegen das Leeboot Raum zur Wende, um dadurch diesem Hindernis auszuweichen, muß das Luvboot sofort wenden oder dem Leeboot Raum zum Wenden geben (WR 19).



Küchenbau in Perfektion

Planung und Gestaltung auf modernsten CAD-Anlagen

Schreinerei
Innenausbau
Kücheneinrichtungen

8753 Mollis

LEUZINGER AG

CORIAN®

Telefon 055 618 44 66
Telefax 055 618 44 69

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. Swiss Sailing-Liste
2. DSV-Liste
3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss
4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

Auszug Jollen:	49er	83	Monas-Duo	105
	FD	96	h-26	105
	505	98	H-Boot	106
	Fireball	103	Albin Express	106
	470	103	Drachen	106
	485	103	First Class 7	106
	Laser 2	108	Monas-Uno	107
	Laser	114	Lang 880	108
	OK-Jolle	114	Optima	108
	420	114	15 m2 SNS	108
	Laser Radial	118	L-23	109
	Pirat	118	Sunbeam 27 KK	109
	Optimist	173	Yngling	109
Auszug Katamarane:	Tornado	76	Bavaria 808	110
	Stampede	80	Dehler 25	110
	A-Cat	82	Lopper	110
	Hobie 16	83	Sunbeam 27 KS	111
	Dart	85	Dehlya 25	112
	Hobie 14	94	Eolia	112
Auszug Yachten:	Asso 99	83	Saphir III	112
	Rommel 33	88	Sunbeam 25	112
	First Class 10	90	Tonic 23	112
	X - 99	91	Neptun 27	112
	Banner 23 Top	92	Dehlya 22	113
	Dolphin 81	93	Dehler 22	113
	Aphrodite 101	95	Fan 22	113
	Scan Cap 99	96	Shark 24	113
	New Compact mdT	96	Albin Vega	114
	Norlin 34	97	Bandholm 24	114
	Trias	98	Sunbeam 22	114
	Banner 28	98	Varianta	114
	Inferno 29	98	Bavaria 707	115
	Ultimate 20 mdT	99	Brio	115
	First 32	99	Folkeboot nord.	115
	Seniorita	100	FFA 20 MK	117
	Soling	101	First 18	117
	Comet 28 Racer	102	Neptun 22	118
	Dyas	102	Balaton	120
	H-323	103	Corsaire	120
	Aphrodite 29	104	Jakon	126
	Hanse 291	104	K-7	128
	J 24	104	Carina FC	133
	Mustang	104	Tondoboot	134

Känguru oder Wait and Go Regatta vom Sa./So. 6./7. Juli 2002

Drei-zwei-eins-Start. Die Grossen und Schnellen verabschieden sich und sind weg. Die Fahrt um die Bojen wird zusehends einsamer, lediglich die Regattauhr tickt vor sich hin. Weit, weit weg knallt irgendwann der Zielschuss für die Schnellsten. Wer gewonnen hat steht in ein paar Tagen im Glaskasten der Clubs. Spannend? Eine normale Dreiecksregatta eben.

Schon etwas von 'Wait and Go' oder 'Kängurustart' gehört?
Das funktioniert so:

- Die Dauer der Regatta wird vorher festgelegt. In unserem Fall werden das 60 Minuten sein.
- Gestartet wird gestaffelt: Die Boote mit der höchsten YS-Zahl zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Die genaue Startzeit für jede YS-Zahl ist vorher berechnet und bekannt.
- Das Ziel wird bei Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten vor dem führenden Boot gebildet und zwar rechtwinklig auf der Verbindungslinie von der letzten zur nächsten Bahnmarke.
- Die Reihenfolge beim Zieldurchgang entspricht der Rangliste.

Die Vorteile dieses Systems sind augenfällig: Die Boote mit hohen YS-Zahlen fahren voraus im freien Wind. Die Verfolger treiben sie zu Höchstleistungen. Die schnellen Boote müssen hart um den Anschluss kämpfen. Es bleibt spannend bis zum Schluss und niemand muss noch alleine bis zum bitteren Ende durch den abflauenden Wind dümpeln.

Känguru-Regatta **Start - Verschiebungs Tabelle**

Regattazeit 60 Minuten

Bootstypen Beispiele	Yardstick Zahl.*	Start Verschiebung in Min - Sec
Ankündigungssignal		- 5-00
Vorbereitungssignal		- 4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
LASER Radial	118	1-00
420 / LASER / OK	114	3-00
Dehlya 22	113	3-30
Dehler 25	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / First Class 7	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Seniorita	100	10-00
Ultimate 20 mdT	99	10-30
505 / Trias / Inferno29	98	11-00
Scan Cap 99	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Dolphin 81	93	13-30
X-99	91	14-30
Rommel 33	88	16-00
Asso 99	83	18-30

*ACHTUNG:

Boote die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spinnaker segeln, müssen das bei der Start - Verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

REGLEMENT CLUBREGATTEN

Die Jahresmeisterschaft des SCoW und des SMC GW wird gemeinsam ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister an den 4 ausgeschriebenen Regattawochenenden.

Organisation

Der SCoW bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.

SMC GW: Clubinterne Regelung.

Über die Durchführung der Wettfahrt, bei zweifelhafter Witterung, gibt Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr folgendes Telefon Auskunft:

Regatten SCoW: Tel. 081/1600 Rubrik Sport - Regatten SMC GW: Tel. 055/640 40 20 oder: www.swiss-sailing.ch/scow + www.glariosa.ch/smcgw

Meldung

Teilnehmer müssen sich vor Regatta-Beginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten«

Spezielle Segelvorschriften

START: Sofern mindestens fünf oder mehr Boote pro Kategorie am Start anwesend sind können sie nach Ermessen der Regattaleitung einzeln gestartet werden. Die Kategorien werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:

A: Katamarane
B: Jollen
C: Rennyachten (bis und mit Yardstick 107) (Yardstick-Zahlen siehe Seite 28)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Teilnehmer

Startzeiten

Samstag und Sonntag,
Ankündigungssignal 13.55 Uhr, **Start 14.00 Uhr**

Wertung

Bei genügender Beteiligung werden in der Rangliste Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet.
Gewertet wird nach dem Low-Point-System WR, Anhang A 4.1
Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

1. Platz	1	Punkte
2. Platz	2	Punkte
3. Platz	3	Punkte u.s.w. (Zieldurchgangsposition = Punkte)

Alle übrigen Boote erhalten Punkte für den Zielplatz, welcher der Anzahl aller für die betreffende Wettfahrtserie gemeldeten Boote plus 1 entspricht.

Punktgleichheit

Die Punktgleichheit im Gesamtergebnis wird nach WR Anhang A aufgelöst.

Achtung

Die neue Regel der ISAF (ISAF Regulation 21), dass eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Regatta-Teilnehmer vorhanden sein muss, findet bei Club-Regatten keine Anwendung.

Preise

Werden durch die Clubs geregelt.

Kurs

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».
Die Regatten des SMC GW und SCoW werden im Raume Steinbruch - Betlis durchgeführt.

Clubmeisterschaft SMC GW

Für die Club-Meisterschaft des SMC GW werden die Wettfahrten beider Clubs gewertet.
Streichresultate bei den Clubmeisterschaften:

bis 2 Wettfahrten > 0	bei 5 - 6 Wettfahrten > 2
bei 3 - 4 Wettfahrten > 1	bei 7 - 9 Wettfahrten > 3

max. 6 Wettfahrten in der Gesamtwertung.

Walensee-meisterschaft und Clubmeisterschaft SCoW

Streichresultate bei der Walensee-Meisterschaft:

bis 3 Wettfahrten > 0	bei 6 - 8 Wettfahrten > 2
bei 4 - 5 Wettfahrten > 1	bei 9 - 11 Wettfahrten > 3

max. 8 Wettfahrten in der Gesamtwertung.

Yardstick-Vergütung

Boote zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, ohne Spinnaker zu segeln. Sie erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden. Dies gilt jeweils für alle Regatten des betreffenden Wochenendes.

Regattaleitung

Wenn Regattateilnehmer die Regattaleitung übernehmen, kann die Punktevergütung RDG (WR) angewendet werden. (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Läufe.)

Es können maximal gleich viel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Jahreswertung eingesetzt werden.

1	Lauf gesegelt	+	1	Lauf	RDG
2	Läufe gesegelt	+	2	Läufe	RDG usw.

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Einzige Werft direkt am Walensee

SEGELBOOTE

FRAUSCHER
F-31
H-Boot
h-26
Trias
Dyas
DEHLER 29-41
SUNBEAM
Weitere auf Anfrage!

SEA RAY
DRACO
WINDY
NIDELV
MINOR
FOUR WINNS
SALPA
Weitere auf Anfrage!

MOTORBOOTE

ANHÄNGER

BOOTSSHOP
IM HAFEN UNTERTERZEN

HARBECK

Tauwerk
Beschläge
Bekleidung
Aussenborder

FRITZ TRUDEL
8882 UNTERTERZEN
TEL. 081 738 23 03
FAX 081 738 23 15

Reparaturen in:
Holz und Kunststoff
Winterlager
Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen
Takelagen
Motorenservice
Bootstransporte

Öffnungszeiten:			
	Montag - Freitag	8.00 - 12.00 h	13.30 - 18.00 h
	Samstag	8.00 - 15.00 h	
(vom 28. April - 25. August)	Sonntag	10.00 - 12.00 h	

VORWORT

Liebe Clubmitglieder

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, meinen herzlichen Dank auszusprechen an all meine Vorstandskollegen, Komissionsmitglieder sowie Helfer und Organisatoren. Sie ermöglichen es, einen Club mit 260 Mitgliedern zu führen und einen jährlichen Veranstaltungskalender zu präsentieren, der für jeden Geschmack etwas zu bieten hat, ob Regatta, Bootsplausch oder Grossanlässe wie der obligatorische Saison-Schlussball.

Für all unsere Aktivitäten benötigt es Organisatoren, aber auch Clubmitglieder, die daran teilnehmen. Mein Aufruf, möglichst aktiv zu sein, geht an alle, denn nur dann lebt ein Club. Für die Verantwortlichen der jeweiligen Anlässe ist es auch das schönste Dankeschön, wenn das Teilnehmerfeld randvoll ist.

Das von Jürg Meier und dem SMC GW gegründete Junioren-Segler-Team ist ein neuer Stern am Clubhimmel und wir hoffen, mit dieser Jugendförderung den Jungen und den Nachwuchsseglern auch über den Walensee hinaus den Segelsport und das Regattieren zu ermöglichen. Aus dem SMC GW entsprangen immer wieder Cracks, die an nationalen und internationalen Segelregatten oder gar an Trans-Atlantik-Regatten teilnahmen. Zur Zeit sind dies Markus Hofstetter und Nelly Krieg, die an den Segel-Weltmeisterschaften in Tampa/Florida ihr Können unter Beweis stellten. Wir wünschen diesen hervorragenden Athleten auch weiterhin viel Glück und alles Gute.

Ich glaube, wir alle freuen uns auf wärmere Tage, um die Skis gegen unsere auf Hochglanz polierten Boote zu tauschen und mit dem Wind oder unter Motor loszufahren.

In diesem Sinne freue ich mich mit Euch auf eine weitere, (hoffentlich) sonnige, erholsame und unfallfreie Bootssaison.

Martin Müller
Präsident SMC GW

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SMC GW

VORSTAND SMC GW

Müller Martin, Präsident
Tel. P: 055 / 622 20 00
G: 055 / 617 40 40

Kubli Hans-Ruedi, Aktuar
Tel. P: 055 / 612 38 37
G: 055 / 644 38 37

Fischli Erich, Kassier
Tel. P: 055 / 610 22 23
G: 055 / 640 22 24

Fischer Hansruedi
Tel. P: 055 / 616 13 25
G: 055 / 616 16 29

Gallati Daniel
Tel. P: 055 / 614 18 18
G: 055 / 610 13 13

Leuzinger Florian
Tel. P: 055 / 612 40 09
G: 055 / 644 14 44

Schaufelberger Martin
Tel. P: 055 / 616 16 00
G: 055 / 647 33 33

Motorbootkommission

Gallati Daniel P.
Blumer Jakob
Heer Beat
Fischli Roland
Streiff Peter
Middendorf Ronny
Faoro Giuseppe

Segelkommission

Fischer Hansruedi P.
Müller Käthi
Meier Jürg
Hofstetter Markus
Pohle Martin
Weder Alex
Förstler Roland
Germann Urs

Juga

Meier Jürg

MITGLIEDER

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper, Muldenservice
055 / 610 17 42

K. Lienhard
TRANSPORT AG
8867 Niederurnen

Willkommen in der Welt von

nautic SPORT
CH-8865 BILTEN

Unsere Dienstleistungen

- Motoren und Z-Service
- Abgastest
- Revisionen von Volvo, Mercruiser OMC Motoren inkl. Antriebe
- Verkauf und Einbau von technischem Zubehör
- Polyesterarbeiten
- UW-Anstriche
- Mobile Werkstätte
- Bootstransporte
- Bootsleasing und Versicherungen
- Winterlager
- Wassersport-Events

CROWNLINE Motorboote
Wasserskiboote

Nautic Sport AG Moorbadenstr. 6 8865 Bilten Telefon 055 619 55 60 Fax 055 619 55 64 E-Mail: nautic@bluewin.ch
www.nautic-sport.ch

MITGLIEDER

Stand: 8. März 2002

SMC GW Club-Artikel

Jacke „SMC GW" Grössen S/M/L/XL/XXL	**sFr.**	**178.–**
Badetuch 100 x 150 cm (rot oder marine)	**sFr.**	**42.–**
Baseball - Cap, brushed Cotton (schwarz)	**sFr.**	**24.–**
Strickmütze (marine)	**sFr.**	**28.–**
Batche „SMC GW" (3-farbig)	**sFr.**	**12.–**

Erhältlich bei:

Denecke + Leuzinger AG
Mühlestrasse 19
8762 Schwanden
Telefon 055 644 14 44
Fax 055 644 14 46

Boote Martin Müller AG
Hauptstrasse 52
8867 Niederurnen
Telefon 055 617 40 40
Fax 055 617 40 44

Ferien + Reisen

REISEBÜRO GLÄRNISCH

REISEBÜRO GLÄRNISCH AG CH-8752 NÄFELS
HOMEPAGE: http://www.rb-glaernisch.ch

EINLADUNG ZUM BOOTSPLAUSCH 2002, SAMSTAG 22. JUNI

(findet bei jeder Witterung statt)
Teilnahmeberechtigt ist jedes motorisierte Boot mit Standort Walensee

☆☆☆ PROGRAMM ☆☆☆

13'45 Uhr, Hafen Gäsi
Steuermannsbesprechung, Abgabe der Wettbewerbsunterlagen

ca.16'15 Uhr, Hafen Gäsi
Ende des ersten, nautischen Teils, Freibier, Mineralwasser etc. auf der Mole
(bei schlechtem Wetter beim Kiosk)

ab ca.18'30 Uhr bis..., gemäss speziellem Programm
zweiter nautischer Teil mit Apéro, musikalische Unterhaltung
gemeinsames Nachtessen, Rangverkündigung und...und...

Zu diesem Anlass, ob am Tag oder erst am Abend, sind wie gewohnt alle Mitglieder des SMC GW sowie alle Bootsbesitzer auf dem Walensee willkommen
(sofern angemeldet)

bitte hier abtrennen und in jedem Fall einsenden oder faxen

AN-/ABMELDUNGEN ZUM BOOTSPLAUSCH 2002

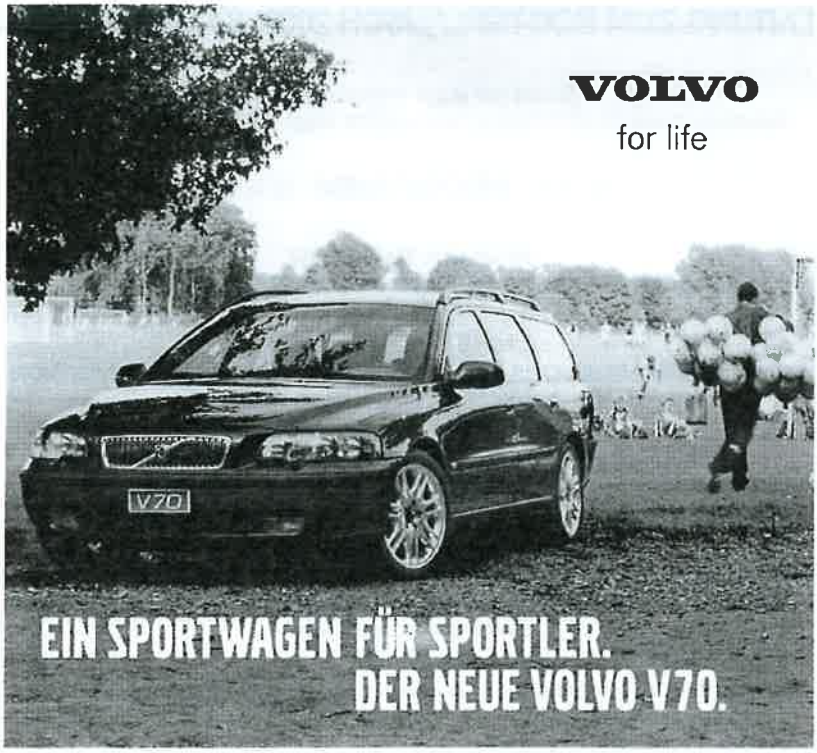
Ich nehme am Bootsplausch 2002 teil: Ja ☐ Nein ☐ ev. ☐
Am Abend nehme ich mit.....Personen teil (inkl. mir, Kosten pro Person ca. Fr. 30.--)
Am Wettbewerb teilnehmende Skipper 1 Gratis-Nachtessen!

Name:..... Vorname:.....

Strasse:..... Plz/Ort:.....

Schiffs-Nr.:(Kt.)..... / ..... Tel.P: Tel.G:.....

Bitte bis spätestens (am besten sofort) 17. Juni 2002 einsenden oder faxen an:
Daniel Gallati, Hohrain, 8874 Mühlehorn (Tel. 055/614 18 18, Fax 055/610 32 60). Besten Dank!



Für sportliche Fahrer haben wir den neuen Volvo V70 mit einem neuen Fahrwerk und einem 250 PS starken Turbomotor ausgerüstet. Und für fahrende Sportler haben wir einen riesigen Innenraum entwickelt. Mit reichlich Platz für fünf Erwachsene. Mit einem Laderaum, der bis zu 1641 Liter fasst. Und mit einem Sicherheitspaket, das Sie wohl behütet an die frische Luft bringt. Kommen Sie zu einer Probefahrt. Samt Sportausrüstung. Der neue Volvo V70. Ab Fr. 43'350.–

IHRE VOLVO HAUPTVERTRETUNG

Garage Martin Müller AG
8867 Niederurnen

Tel. 055 617 40 40 · Fax 055 617 40 44
E-Mail: garage-mueller@bluewin.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !

Einige Links zum Internet

www.swiss-sailing.ch /scow	Segelclub oberer Walensee
www.glariosa.ch/smcgw	Segel- und Motorbootclub Glarnerland Walensee
www.geocities.com/itm_walensee	Interessengruppe für Trockenplätze Mühlehorn
www.swiss-sailing.ch	Schweizerischer Segelverband
www.segeln.ch	Infos für Segler
www.yacht.de	Yacht online
www.meteoschweiz.ch	Wetterinfos von Meteo Schweiz
www.wetterklima.de	Diverse Wetterinfos
www.eumetsat.de	Satellitenbilder
www.sailing.org	International Sailing Federation
www.heidiland.com	Infos zur Region Walensee
www.nautisches-lexikon.de	Nachschlagewerk zur Seemannschaft

Richi

H. P. Richi
Rathausgasse 7
8750 Glarus

Buchbinderei
Lichtpausservice
Einrahmungen

Die Adresse für:

- **Einrahmungen**
- **Original-Graphik von Paul Wyss**
- **Lichtpaus- und Kopierservice**
- **CLC Farbkopien**
- **Grossformat-Fotokopien**
- **Plot-Service**

Tel. 055 640 15 49 · Fax 055 640 33 69 · E-mail: richi.hp@bluewin.ch

Grill-Fest 2002, Samstag, 6. Juli

Verschiebungsdatum: Samstag, 13. Juli

Zum gemütlichen Grillfest erwarten wir wiederum unsere Clubmitglieder im Gäsi. Wie gewohnt ist jeder für sein Essen selbst verantwortlich. Die Getränke und das ganze Drum und Dran organisieren wir.

Über die Durchführung gibt am Samstag, 6. oder 13. Juli ab 13'00h Telefon 055 / 614 18 18 Auskunft.

Apéro:	ab 17'00 Uhr
„Festplatz":	beim Hafen Gäsi
Wer:	Motor- und Segelböötler SMCGW
Vorhanden:	- betriebsbereite Feuerstelle - diverse Getränke wie Mineralwasser, Wein und Bier - Sitzgelegenheiten
Mitbringen:	- Fleisch, Wurscht und Durscht - Brot und allfällige Desserts für den Eigenverbrauch

Auf einen schönen Sommerabend freut sich die Motorbootkommission

---

Bitte senden an: Daniel Gallati, Hohrain, 8874 Mühlehorn
oder Fax: 055 / 610 32 60

Tönt gut; Ich / Wir komme(n):

6. Juli Ja:___ Nein:___ Erwachsene:___ Kinder:___

13. Juli Ja:___ Nein:___ Erwachsene:___ Kinder:___

Ich weiss noch nicht ???___

Leider verhindert (Ferienhalber oder so)___

Name:___ Vorname:___

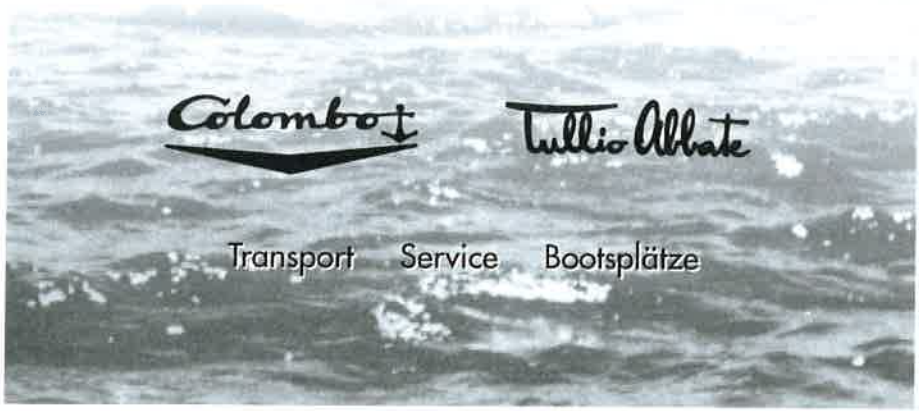
BOOTE

Martin Müller AG, 8867 Niederurnen

Boote Martin Müller AG
8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44
e-mail: garage-mueller@bluewin.ch
www.garage-mueller.ch

Ihr Fachgeschäft für italienische Sportboote.



Juniorensegeln 2002

Bootsklassen:	Optimist, Laser, 420
Mindestalter:	9 Jahre
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S- Kurs besucht
J+S- Kurs:	von Mai bis September Fortgeschrittene
Regionales Segellager:	29. Juli bis 2. August Anfänger, Fortgeschrittene
Juniorenregatten::	30. Juni, 14. September Fortgeschrittene
	Opti PM 7.-8. September 2002, Mühlehorn

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Juniorensegeln 2001

Höhepunkt unseres Trainingsjahres war eindeutig das regionale Segellager vom 30. Juli bis am 3. August. Immer Wind, sogar 5 - 6 Beaufort, echt gemessen; aber auch viel Sonne und warmes Wasser. Kentern wurde nicht nur "im Trockenen" bei wenig Wind geübt, sondern auch echt erlebt mit Wind und Wellen. Am Sommerlager segelten 31 Jugendliche mit.
Grossen Dank gebührt den sehr beliebten Leitern und den sehr grosszügigen Club-Mitgliedern, die uns ihre Motorboote als Begleitboote zur Verfügung stellten!

In den Trainings vor und nach den Sommerferien nahmen 11 Optisegler und 7 Jugendliche auf Lasern und 420 teil.
Urs Germann hat den J+S-Leiterkurs erfolgreich bestanden und bewährte sich als Optileiter mit sehr grossem Einsatz.
Jürg Meier absolvierte den Leiter 2 - Kurs. Im Herbst besuchten wir zum ersten Mal auswärts eine Punktemeisterschaft auf dem Bielersee. Gewonnen haben wir nicht, aber abgehängt haben uns die Cracks auch nicht.

Im Spätherbst haben die Jugendlichen das Juniorenteam offiziell gegründet und auch einen Vorstand gewählt. Verbindungsmann und verantwortlich als Leiter zeichnen aber weiterhin die ausgebildeten J+S-Leiter. Jürg Meier wird auch das Amt des J+S-Coaches für den Walensee übernehmen.

Anlässlich mehrer Sitzungen mit den Junioren haben wir das Projekt Regattateam gestartet und schon breite moralische und finanzielle Unterstützung erfahren. Für die grössere Anzahl Segler, um auswärts Regatten besuchen zu können, und um die Sicherheit auf dem Wasser verbessern zu können, möchten wir uns eine weitere Regattajolle, einen Trailer und ein Schlauchboot anschaffen.

Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken und laden sie ein, uns auch einmal von nahe zuzuschauen.

Jürg Meier, J+S - Leiter

FAHRTENREGATTA UND EINZELWETTFAHRTEN

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta «RUND WALENSEE»

3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

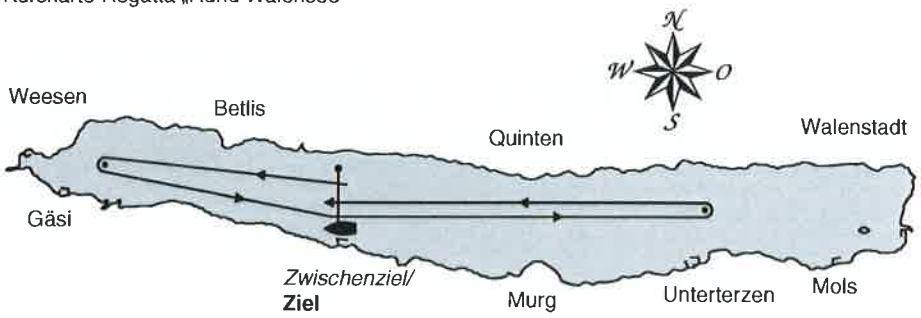
3.2 Boje in Weesen Backbord runden. Zwischenwertung in Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole).
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) in Unterterzen Backbord runden.

3.3 Ziel
In Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Schluss der Wettfahrt
Nach Ermessen der Wettfahrtleitung. Abbruchsignal gemäss Segelanweisung.

3.5 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M Backbord runden.

Kurskarte Regatta „Rund Walensee"



4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen:
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten schriftlich mitzuteilen.

Achtung Einhand-Yachtensegler

Claude Eschmann hat einen neuen Wanderpreis für Euch gestiftet (s. Abbildung): Das blaue Band vom Walensee für Einhand-Yachtensegler ohne Spi. Es gelten die selben Bedingungen wie für das bereits bestehende blaue Band, nur eben, dass alleine (allenfalls mit Hund) gesegelt werden muss. Wer ihn drei Mal hintereinander oder fünf Mal in verschiedenen Jahren gewinnt, darf den Preis behalten.

REGATTA PREISREGLEMENT SIEHE JAHRBUCH 99

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis ***1. Oktober*** bei Frau **Käthi Müller, im Goldigen 6, 8754 Netstal** abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.- abliefern.

THOMA Boote

Walter Thoma
Bootsbau
8874 Mühlehorn
Telefon 055 / 614 19 42
Telefax 055 / 614 19 55
www.thoma-boote.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE

YAMAHA

SIEGERTAFEL 2001 SMC GW

Walenseemeisterschaft

1. Maurer/Maurer/Thöny	SCoW	Albin Express	12.1 Pkt.
2. Meier/Müller/Christen	SCoW	H-Boot	13.0 Pkt.
3. Stucki/Eggenberger/Nold/Thöny	SCoW	Hanse 291	17.0 Pkt.

Clubmeisterschaft

Jollen	keine Wertung		
Yachten bis Yardstick 107	keine Wertung		
Kreuzeryachten ab Yardstick 108	keine Wertung		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta nach YS	Ilg/Eschmann/Pohle	SM CGW	Rommel 33
H-Boot – Wanderpreis	Meier/Müller/Meier/Meier	SCoW	
Scan-Cap – Wanderpreis	Germann/Locatelli	SMC GW	

Übrige Regatten

Weesen–Inseli-Unterterzen

Jollen	Hofstetter/Krieg		49er
Yachten	Ilg/Eschmann/diverse		Rommel 33
Kreuzeryachten	keine Wertung		
Quinten–Weesen	keine Wertung		
Rund Walensee	Maurer/Maurer	SCoW	Albin Express
Blaues Band vom Walensee	Weder/Jakober/Linder	X-99	2h 37' 00"

Kleines Blaues Band

Jollen	keine Wertung		
Yachten	Fischer/Fischer/Fischer/Fischer	Scan Cap 99	3h 00' 21"
Kreuzeryachten	keine Wertung		

GARMIN®

GPSmap 76

Der tragbare GPS mit elektronischer Karte

- Robustes und wasserdichtes Gehäuse mit grosser, kristallklarer Anzeige
- Eingebaute Basis-Strassenkarte von Europa kombiniert mit Marine Datenbank mit Seezeichen
- Kartenspeicher von 8 MB zum Laden von detaillierten Strassen- und Seekarten ab Garmin CD-ROMs
- 500 Wegpunkte und 50 Routen
- Akustische Alarme (Ankerwache, Ankunft usw.)

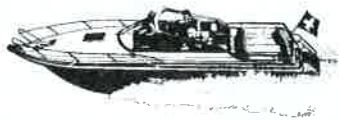
bucher + walt

2072 St-Blaise-Rte de Soleure 8
Tel. 032/ 755 95 10
Fax 032/ 755 95 30

Glaus Boote

Motorboot-Fahrschule Walensee

Bootswerft



Unsere Fachkompetenz - Ihre Zufriedenheit

- Bootsverkauf, Service, Abgaswartung, Reparaturen
- Bootswinterlager, Bootstransport, Bootsanhänger, Bootszubehör
- Bootsmotoren: Yamaha, Yanmar, Mercruiser, Volvo Penta

Boots-Fahrschule
Ludwig Glaus

Lerne im Winter - geniesse im Sommer

- Ganzjährige, professionelle Ausbildung
- Schulboote mit Heizung, Radar und GPS
- Langjährige Erfahrung in Privat- und Berufsschiffahrt
- Theorieausbildung mit der Software Click-me!

Wollen auch Sie Ihr eigener Kapitän werden,
dann zögern Sie nicht uns anzurufen !

Glaus Boote, alte Landstrasse
8881 Tscherlach / Walenstadt

Telefon 081 735 28 88, Natel 079 681 42 04, Fax 081 735 28 90
www.glaus-boote.ch
http://www.bootsschule.ch/glaus/default.htm
glaus-boote@swissonline.ch

IMPRESSUM

SMC GW

SCoW

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols
	Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli + Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	April 2002
Verantwortlich:	Christoph Dürr, SCoW, Tel. 081 / 756 29 02 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 / 610 17 32
Satz und Druck:	Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW Tel 081 757 12 92 · Fax: 081 757 18 48 e-mail: copyprint.salez@bluewin.ch
Lektorat:	Käthi Müller, SMC GW
Auflage:	700 Ex.
Titelbild:	H-Boot, Meier / Müller / Christen
Foto:	Alex Weder
Foto Junioren:	Jürg Meier

INTERNET www.swiss-sailing.ch/scow
www.glariosa.ch/smcgw

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN !

Ihr Vorteil: Kosten senken bei der Metall- und Kunststoff-verarbeitung - mit BALINIT®-beschichteten Werkzeugen

balzers

Balzers AG
Verschleissschutz
FL-9496 Balzers
Tel 075-388 57 01
Fax 075-388 54 34